



AUF

GEBLÄTTERT

NEUIGKEITEN der **STADTKAPELLE MISTELBACH**

Blasmusikverein Mistelbach und Umgebung

Dezember 2014

www.sk-mistelbach.at



Liebe Mitglieder, Freunde sowie Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Mistelbach!

Das Jahr 2014 war mit Sicherheit eines der ereignisreichsten in der Geschichte der Stadtkapelle Mistelbach.

Schon zu Beginn des Jahres zeichnete sich ab, dass sich unser Obmann, Ing. Christian Resch, nach 14 Jahren von der Spitze des Vereines zurückzieht. Auch Josef „Blacky“ Schwarz wird seine langjährige Tätigkeit als Obmannstellvertreter nach vielen Jahren nicht mehr weiter ausüben. Bei der anstehenden Generalversammlung mit Vorstandswahlen galt es daher zwei Schlüsselpositionen neu zu besetzen. Es folgte eine mehrwöchige „umsichtige“ Kandidatenauslese, bei der alle Vereinsmitglieder miteinbezogen wurden. Der Vorschlag und die Wahl fielen schließlich auf mich als Obmann und Johann Fally als Obmannstellvertreter. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und werde mich mit voller Kraft für die Fortsetzung und Weiterentwicklung unseres Musikvereines engagieren. Die musikalische Verantwortung liegt in den bewährten Händen unseres Kapellmeisters Mag. Karl Bergauer. Kapellmeister-Stellvertreterin ist Barbara Schreiber, die auch unsere Nachwuchshoffnungen im Jugendblasorchester betreut. Barbara Schreiber hat übrigens heuer im September die Diplomprüfung für Gesang am Vienna Konservatorium abgelegt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser beson-

deren musikalische Leistung. Sie finden alle Vorstandsmitglieder in diesem Heft.

Mit der Planung und Durchführung der viertägigen Romreise zu Fronleichnam 2014, bei der wir musikalisch die Feierlichkeiten in den Vatikanischen Gärten umrahmten, gab es auch gleich eine besondere Herausforderung. Es galt, das Rahmenprogramm sorgfältig zu planen, ständig den Überblick über die Teilnehmer zu haben, sie zu informieren, finanziell umsichtig vorzugehen und für einen sicheren Instrumententransport zu sorgen. Einen herzlichen Dank möchte ich Michael Jedlicka aussprechen, der beim Zustandekommen der vatikanischen Einladung wesentlich beitrug, uns im Vorfeld die nötigen Informationen zukommen ließ und bei der Reise mit dabei war. Herzlichen Dank auch für die umfassenden organisatorischen und aufwändigen Vorbereitungsarbeiten an Christina Fischer und Michaela Bloderer sowie unseren Kassier Mag. Gottfried Weis, der sich um finanzielle Belange kümmerte. Einen Reise- und Bildbericht finden Sie in dieser Ausgabe von „Aufgeblättert“.

Bevor wir uns einige Wochen Sommerpause gönnten, mussten wir endgültig Abschied von unserem langjährigen, verlässlichen Hornisten Ferdinand Neudecker nehmen. Er verstarb am 30. Juni 2014 nach schwerer Krankheit.

Nach der Sommerpause verdichteten sich unsere musikalischen Aktivitäten: wir nahmen innerhalb weniger Tage am Hauserumzug teil, spielten einen Frühschoppen

in der Ottakringer Brauerei, stellten uns der Marschmusikbewertung in Wilfersdorf und umrahmten Hatschka Georgs 50. Geburtstag.

Da wir uns für das Herbstkonzert mit der Rhapsody in Blue eine besondere musikalische Aufgabe gestellt hatten, war keine Zeit zum Verschnaufen. Dazu kamen die anspruchsvollen Wertungsstücke für die Konzertmusikbewertung. Somit stand uns ein arbeitsreicher Herbst bevor, denn nur mit konsequenter Probenarbeit konnten wir diese musikalischen Herausforderungen bewältigen. Neben dem Kapellmeister haben sich die Registerverantwortlichen Julia Wieser, Barbara Schreiber, Franz Wurst, DI Karl Schreiber und Andy Fried sehr engagiert. Danke an alle und auch an die virtuose Klaviersolistin Mag. Doris Lindner, MA, die mit der Rhapsody in Blue unser Herbstkonzert heuer zu einem musikalischen Highlight machte. Eine Woche danach gelang uns bei der Konzertmusikbewertung in der Stufe D eine achtbare Leistung und eine sehr gute Beurteilung.

Ich wünsche allen Lesern unserer Vereinszeitschrift „Aufgeblättert“ ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2015. Mein Wunsch für die Zukunft ist ein Zusammenhalt unter den Musikern und Funktionären, gegenseitige Achtung und dass wir gemeinsam die anstehende Arbeit erfolgreich und wirksam fortsetzen.

Johnny Stöger
Obmann der Stadtkapelle Mistelbach

OBMANNWECHSEL IM VORSTAND DER STADTKAPELLE MISTELBACH



Übergabe der Obmannschaft: Johann Stöger und Ing. Christian Resch

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 25. April 2014 übergab unser langjähriger Obmann Ing. Christian Resch seine Funktion an Johann Stöger. Nach vielen Jahren des Vereinsvorsitzes hat sich Christian Resch dazu entschlossen, bei der Neuwahl des Vorstandes nicht mehr für diese Funktion zu kandidieren. Johann Stöger wurde daraufhin einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

Ing. Christian Resch gelangte im Jahr 1990 als Obmann-Stellvertreter in den Vorstand des Musikvereines und rückte im März 2000 zum Obmann auf. Es war ihm immer wichtig, die traditionellen, kulturellen Aufgaben zu erfüllen. Darüber hinaus befürwortete er die musikalische Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst sehr. Besonders auch die Nachwuchs- und Jugendarbeit war ihm stets ein großes Anliegen. So wurde während seiner Obmannschaft das Jugendblasorchester Mistelbach gegründet. Er war immer offen für Kritik und scheute, wenn nötig, auch keine

Konfrontation. In jeder Hinsicht achtete er aber darauf, dass wichtige Entscheidungen immer im Einvernehmen mit dem gesamten Vorstand und damit zum Wohle der Stadtkapelle Mistelbach und seiner Musiker getroffen wurden.

Christian Resch hatte einen sehr guten Draht zu den einzelnen Mitgliedern der Stadtkapelle und versuchte bei seinen Probenbesuchen die Musiker immer zum verlässlichen Probenbesuch und zu Ausrückungen zu motivieren. Es war ihm immer ein Anliegen, die Öffentlichkeit und alle Musiker zu informieren, welch großen Zeitaufwand jeder Einzelne für die Probenarbeit und für Ausrückungen der Stadtkapelle Mistelbach aufwendet. Andererseits hatte er auch immer Verständnis, wenn ein Musiker aus beruflichen oder familiären Gründen nicht immer da sein konnte.

Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Mistelbach setzte er sich dafür ein, dass die Stadtkapelle bei verschiedenen Veranstaltungen mitwirkte und auch in der Öffentlichkeit

ins rechte Licht gerückt wird. Die Partnerschaft mit Neumarkt/Oberpfalz bzw. der Blaskapelle Pölling fand in ihm einen großen Unterstützer.

Für die langjährige verantwortungsvolle und professionelle Tätigkeit als Obmann der Stadtkapelle Mistelbach verlieh ihm der NÖ Blasmusikverband im Herbst 2014 die Ehrennadel in Gold. Ing. Christian Resch wurde in der Hauptversammlung 2014 zum Ehrenobmann auf Lebenszeit gewählt.

Die Stadtkapelle Mistelbach ist ihrem langjährigen Obmann Ing. Christian Resch zu großem Dank verpflichtet. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Unser neuer Obmann Johann Stöger lebt mit seiner Familie in Paasdorf. Bereits dort geboren startete er im Jahre 1977 seine Musikausbildung an der Klarinette bei Ernst Wendy. Weitere musikalische Erfahrungen sammelte er bei der Gardemusik Wien, beim OMV-Blasorchester und den Schneeweiss-Musikanten. Neben der Stadtkapelle Mistelbach, deren aktives Mitglied er seit 1985 ist, musiziert Johann Stöger in verschiedenen Blasmusikformationen, so etwa bei der „Ortsmusik Paasdorf“, bei den „Haintalern“ und der „Paasdorfer Brass“. Im Jahr 1991 übernahm er in der Stadtkapelle die Aufgabe des Stabführers und wurde damit Vorstandsmitglied. Seit dem Jahr 2003 bekleidet er auch das Amt des Bezirksstabführers und ist in dieser Funktion bis heute im Vorstand der Bezirksarbeitsgemeinschaft des NÖ Blasmusikverbandes tätig.

Ziel des neuen Obmannes ist es, die Gemeinschaft innerhalb des Vereines weiter zu fördern und sich in Zusammenarbeit mit Kapellmeister, Funktionären und allen Musikern dafür einzusetzen, dass sich die Stadtkapelle Mistelbach auch in Zukunft ihrem Publikum in gewohnter Weise auf hohem Niveau präsentieren kann.

Einen Wechsel gab es auch bei den Obmann-Stellvertretern. Josef „Blacky“ Schwarz legte auf eigenen Wunsch diese Funktion zurück, die er seit dem Jahr 2000 innehatte. Josef Schwarz ist seit 1963 aktives Mitglied des Musikvereines und wurde bereits 1976 in den Vorstand berufen. Natürlich bleibt er als Musiker dem Verein weiterhin treu. Neu zum Obmann-Stellvertreter wurde Johann Fally gewählt. Selbst ein langjähriger, aktiver Musiker, wird er Johann Stöger mit seiner Erfahrung aus vielen zurückliegenden Funktionspositionen unterstützen. Als bereits amtierender zweiter Obmann-Stellvertreter wurde Ing. Hermann Weis von der Hauptversammlung ebenfalls einstimmig in dieser Aufgabe bestätigt und für eine weitere Periode bestellt.



Johann Fally, Ing. Christian Resch, Josef Schwarz, Johann Stöger, Ing. Hermann Weis, Mag. Karl Bergauer

VORSTAND

Obmann	Johann Stöger
Obmann.Stv.	Johann Fally Ing. Hermann Weis
Finanzreferent	Mag. Gottfried Weis
Finanzreferent-Stv.	Wolfgang Seltenhammer
Schriftführer	Michaela Bloderer
Schriftführer-Stv.	Christina Fischer
Kapellmeister	Mag. Karl Bergauer
Kapellmeister-Stv.	Barbara Schreiber
Jugendreferent	Barbara Schreiber
Jugendreferent-Stv.	Julia Wieser
Trachtenwart	Günter Bader
Notenarchivar	Georg Hatschka
Instrumentenwart	Franz Wurst
Medienreferent	Dietmar Petz
Medienreferent-Stv.	Theresia Weis
Stabführer	Johann Stöger
Stabführer-Stv.	David Hertl
Beirat	Erwin Ullreich

Weitere Funktionen außerhalb des Vorstandes:

Rechnungsprüfer	Werner Stöger Alfred Lehner
Schiedsgericht	Hannes Lehner Josef Bader Josef Schwarz Johann Strobl Ernst Wendy

EHRUNGEN 2014



NEUJAHRSWUNSCHKONZERT, vereinsinterne Ehrungen

Vereinsabzeichen in Silber für mindestens 5-jährige Vereinszugehörigkeit:
Veronika Lehner, Richard Warosch

Vereinsabzeichen in Gold für mindestens 10-jährige Vereinszugehörigkeit:
Franz Wurst

HERBSTKONZERT, Ehrung vom NÖBV

Ehrenmedaille des NÖ Blasmusikverbandes für „langjährige Treue zur NÖ Blasmusik“ an aktive Musiker:

In Bronze für 15-jährige aktive Musikausübung
Rainer Rötzer

In Gold für 40-jährige aktive Musikausübung
Georg Hatschka
Wilhelm Weinmeyer

In Gold mit Zusatzspange für 60-jährige aktive Musikausübung
Josef Bader

Ehrenzeichen des NÖ Blasmusikverbandes für „besondere Verdienste für die NÖ Blasmusik“ an aktive Musiker und Vereinsfunktionäre:

Erwin Ullreich
Barbara Schreiber

Ehrennadel des NÖ Blasmusikverbandes in Gold:
Ing. Christian Resch

AUS DEM JUGENDBLASORCHESTER ...

Ich spiele schon seit einigen Jahren beim Jugendblasorchester mit und es macht mir immer wieder Freude mit Gleichaltrigen zu musizieren.

Jeden Freitag findet eine Probe statt, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Das Verbessern des spielerischen Könnens fällt in so einer Probe viel leichter, als wenn man zu Hause alleine üben muss. Wenn wir ein neues Musikstück bekommen, ist das jedes Mal eine spannende Herausforderung für die Jungmusiker, besonders dann, wenn man sein Instrument noch nicht so gut beherrscht. Für unsere geduldige Kapellmeisterin Barbara Schreiber ist es sehr herausfordernd, dass bis zu einer Aufführung alle Instrumente miteinander harmonieren. Durch Übung und Engagement schaffen wir es aber immer wieder unser Publikum zu begeistern. Und das macht jede und jeden Einzelnen von uns glücklich. Ich bin mir sicher, dass das Jugendblasorchester weiterhin viele begeistern wird.

Theresa Furch

Neue Mitglieder:

Querflöte	Anna Seltenhammer, Anna Vetter, Nina Riepl
Klarinette	Alexandra Böck, Theresa Seltenhammer
Trompete	Manuel Galler
Tenorhorn	Lukas Hornicek
Horn	Sebastian Hager
Schlagzeug	Marco Poiss



Der Auftritt des Jugendblasorchesters mit Kapellmeisterin Barbara Schreiber beim Herbstkonzert 2014

STADTKAPELLE MISTELBACH IM VATIKAN – 21. JUNI 2014

WIR MUSIZIERTEN BEI FEIERLICHER

Auf Einladung der „Erzbruderschaft zur schmerzhaften Muttergottes der Deutschen und Flamen“ musizierte die Stadtkapelle Mistelbach neben anderen Abordnungen aus Österreich am 21. Juni im Rahmen der feierlichen Fronleichnamsprozession in den Vatikanischen Gärten in Rom. Diese Teilnahme wurde möglich, weil Michael Jedlicka, seines Zeichens Ehrenvereinsmitglied und begeisterter Unterstützer der Stadtkapelle Mistelbach, Kenntnis von dieser besonderen Veranstaltung hatte und sich längere Zeit hindurch beharrlich für die Teilnahme des Musikvereines bei den Organisatoren in Rom eingesetzt hatte. – Schlussendlich mit Erfolg!

Die Erzbruderschaft betreibt ein deutsches Priesterkolleg und hat ihren Sitz direkt am „Pontificio Collegio Teutonico di Santa Maria in Campo Santo“ – Eine seit vielen Jahrhunderten bestehende Kirche mit angeschlossener Gräberstätte für deutschsprachige Pilger und Ordensleute. Das Areal ist nur über den Vatikanstaat zu betreten und wird von der berühmten Schweizer Garde bewacht.

Die Fronleichnamsprozession führte vom Innenhof der Erzbruderschaft durch die Vatikanischen Gärten, vorbei an der Residenz des emeritierten Papst Benedikt XVI, zur „Lourdesgrotte“ – eine Altarstelle auf einem wunderschön gelegenen Hügel in der päpstlichen Gartenanlage, wo von Kardinal Walter Kaspar eine feierliche Messe zelebriert wurde. Neben der Stadtkapelle Mistelbach musizierten auch die Trachtenmusikkapelle Eugendorf/Salzburg, Trachtenkapelle Gantschier / Montafon Vorarlberg, sowie das Streichorchester und der Kirchenchor aus Wies in der Steiermark. Die Prozession endete nach ca. 2 ½ Stunden direkt in der jahrhundertealten Kirchen- und Friedhofsanlage der Bruderschaft mit dem Abspielen der Bundes- bzw. Nationalhymnen Österreichs, Deutschlands, der Schweiz und des Vatikanstaates. Eine besondere Ehre wurde dabei dem Kapellmeister der Stadtkapelle Mistelbach, Mag. Karl Bergauer zu Teil: Er dirigierte alle drei Orchester zu den Hymnen.

Im Anschluss an die Feier lud man zu einer Agape in den Innenhof des Kollegiums, zu der die von den Musik- und Trachtenvereinen mitgebrachten regionalen Spezialitäten verkostet werden konnten. Es gab Käse und Speck aus dem Montafon und Bier aus Salzburg. Die Stadtkapelle Mistelbach schenkte natürlich einen „Weinviertel DAC“ -den Mistelbacher Stadtwein 2014 aus dem Weinbaubetrieb

Seltenhammer aus Paasdorf- aus. Auch das offizielle Mistelbach war vertreten: Kulturstadtrat Klaus Frank und Gattin waren extra nach Rom angereist, um an dieser besonderen Feierlichkeit teilzunehmen, was die Stadtkapelle Mistelbach unter der Führung von Obmann Johann Stöger und Kapellmeister Mag. Karl Bergauer sehr freute!

Der Ausklang fand, wie könnte es auch anders sein, mit österreichischer Blasmusik statt. Das Platzkonzert, das die Stadtkapelle Mistelbach mit den Musikkollegen aus Salzburg und Vorarlberg vor den Toren des Petersdomes gab, begeisterte nicht nur die mitreisenden Pilger und Angehörigen der Musiker sondern auch die hohe Geistlichkeit Roms. Fast hätte man meinen können, dass die österreichischen Musikanten gemeinsam den „1. Vatikanischen Kirtag“ ausgerufen hätten!

Der Musikverein nutzte natürlich auch die Gelegenheit für einen Vereinsausflug in die ewige Stadt und verbrachte insgesamt 4 Tage, von 19. Juni. bis 22. Juni, in Rom. Viele Sehenswürdigkeiten standen auf dem Programm: Vatikanische Museen und Petersdom, weiters Besichtigung des Forum Romanums, des ältestens Teils der Stadt, des Kolosseums und des nahezu 2.000 Jahre alte Pantheons – ein unglaubliches Bauwerk aus dem antiken Rom, das mehr als 1.700 Jahre hindurch die größte Kuppel der Welt beherbergte. Ein weiteres Highlight war eine abendlicher Spaziergang durch die Stadt mit Besichtigung des Trevi Brunnes sowie der Spanischen Treppe. Selbstverständlich wurden daneben noch viele andere Sehenswürdigkeiten der Stadt besucht. Auch das gesellige Beisammensein unter den Musikern kam natürlich nicht zu kurz.

Während der 4 Tage hindurch war der Musikverein begleitet von deutschsprachigen Reiseleitern. Der Transfer vom Flughafen, ins Hotel und zurück sowie die Reisetrecken durch die Stadt wurden jeweils mit zwei Bussen durchgeführt.

Die Organisation dieser Reise, die insgesamt 60 Personen und eine Vielzahl kleinerer und größerer Musikinstrumente umfasste, benötigte eine mehrmonatige, akribische Planungs- und Vorbereitungszeit. Hier leisteten die beiden Vorstandsmitglieder Michaela Bloderer und Christina Fischer ganz tolle Arbeit. Es war eine Reise, wie sie schöner nicht sein hätte können, und die Musiker kehrten am Sonntag den 22. Juni abends wohlbehalten nach Mistelbach zurück.



Petersdom aus Gartenperspektive



Marketenderinnen Stadtkapelle Irene Hertl, Judith Bader, Christina Fischer, Maria Weis mit Abordnung deutscher Burschenschafter



Prozession mit Baldachin im Vatikan



Kardinal Walter Kaspar mit Zelebranten

FRONLEICHNAMSPROZESSION



Fröhliche Stimmung im Innenhof des Vatikans



Platzkonzert nach der Prozession



Obmann und Stabführer Johann Stöger mit Stabführer Musikverein Gantschier und Trachtenmusik Eugendorf Zeremonienmeister



Wo bleibt die Stadtkapelle? Ein wartender Römer vor dem Kolosseum



Besuchen das Kolosseum: Manfred Nagl, Alfred Lehner und Johann Kurzweil



Diana Stöger, Judith Bader, SR Klaus Frank



Nationaldenkmal Vittoreo Emmanuelle II



Forum Romanum



Pantheon



Stadtkapelle Mistelbach mit klingendem Spiel

MUSIK IM (KALTEN) WASSER – 12. JULI 2014



Im Juli bekamen wir eine nette E-Mail von unserer Partnerkapelle aus Pölling (Deutschland) mit einem Video im Anhang. Wir wurden zur „Cold Water Challenge“ nominiert. Ich wusste nicht um was es dabei ging, bis ich mir ihr Video angesehen hatte. Auch im Weinviertel war davon noch nicht die Rede. Aber das hat sich nach unserem Auftritt bald geändert...

Bei der „Cold Water Challenge“ ging es darum, die musizierende Kapelle im Element des Wassers zu filmen und ins Internet zu stellen. Wir bekamen 48 Stunden Zeit ein solches Video ins Netz zu stellen. Schafften wir diese Herausforderung nicht, so müssten wir als Gegenleistung die Blaskapelle Pölling zu einer Brotzeit und 50 Liter gekühltem Fassbier einladen.

Nach reiflicher Überlegung sind wir zu dem Entschluss gekommen, die Herausforderung anzunehmen. Nachdem wir nur 48 Stunden Zeit hatten, musste alles sehr schnell gehen. Den Austragungsort hatten wir bald gefunden: den hübsch angelegten Schwimmteich der Familie Hertl. Dann schrieb ich eifrigst an alle Mitglieder, um sie mit den wichtigsten Infos zu versorgen und sie zum Mitmachen zu animieren.

So fanden sich am 12. Juli (vormittags) 23 MusikerInnen mit Schwimmreifen, Schlauchboot, Schwimmflügerl, Flossen... im Badeteich ein. Nach kurzer Vorbereitungszeit (das Wasser war wirklich kalt!!), stiegen wir also ins kühle Nass und spielten auf. Unsere Kamerafrau Margit Körbel setzte uns perfekt in Szene und so war auch bald der Streifen im Kasten. Da wir ja am Vormittag zu drehen begannen, durfte ein kleines Frühstück am Set nicht fehlen. Mit Kuchen, Kaffee, (natürlich) Wein und einer Abkühlung im Wasser verbrachten wir also gemeinsam einen abenteuerlichen und lustigen Vormittag.

Da der Spaß auch anderen Kapellen nicht verwehrt bleiben sollte, nominierten wir drei weitere Musikvereine: Eibesthal, Pillichsdorf und Eugendorf (Salzburg). Es galten dieselben Bedingungen wie für uns. Bei Nichteinhaltung mussten sie uns jedoch (weil wir ja im Weinviertel sind) zu einer Jause mit Wein anstatt des Bieres einladen.

Ja und dann war die „Cold Water Challenge“ auch im Weinviertel in aller Munde.

(Video zu sehen unter: www.youtube.com – im Suchfeld „Cold Water Challenge Mistelbach“ eingeben.)



STADTKAPELLE MISTELBACH MUSIZIERT IN DER OTTAKRINGER BRAUEREI IN WIEN 31. AUGUST 2014

Auf Einladung der Ottakringer Brauerei musizierten wir am 31. August im Rahmen der Braukulturwochen am Festplatz der Wiener Großbrauerei. Gott sei Dank hatte es der Wettergott für diesen Frühschoppen gut mit uns gemeint. Nach wochenlangen, kühlen und regnerischen Tagen lachte die Sonne vom blauen Himmel. Umso mehr freuten sich die Musiker, mitgereisten Fans und Freunde der Stadtkapelle über den schönen Tag und das frisch gezapfte Bier schmeckte umso köstlicher. Im Anschluss an den Frühschoppen hatten wir die Gelegenheit zu einer Brauereibesichtigung, wo wir durch die Produktionsanlagen und Veranstaltungsräume der Brauerei geführt wurden.



Zum Wohle: Gottfried Weis, Alfred Lehner, Johann Kurzweil, Dietmar Petz, Erwin Ullreich



Alfred Lehner zapft souverän vom Freibier



Führung im Sudhaus: Fini und Johann Wegerth



Für Speis und Trank ist gesorgt



Auf der Frühschoppen Bühne in der Ottakringer Brauerei

HAUERUMZUG MISTELBACH – 19. AUGUST 2014

Alle zwei Jahre findet in Mistelbach im Rahmen des Stadtfestes der traditionelle Hauerumzug statt. So auch heuer wieder am 19. August.

Dabei wurden die Insignien der Mistelbacher Hauerinnung vom Haus des Oberzechmeisters Dir. Ing. Christian Resch, in diesem Fall von der Winzerschule, zum neuen Oberzechmeister Harald Huber getragen. Selbstverständlich begleitete die Stadtkapelle diese Veranstaltung traditionell musikalisch und ist somit ein fester Bestandteil dieses Festes. Übrigens ist der Mistelbacher Hauerumzug der älteste derartige Umzug in Österreich!



Michael Jedlicka marschiert mit



Die Hauerlade



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf dirigiert die Stadtkapelle mit Alt-Bundesweinbaupräsident Ing. Josef Pleil



MARSTMUSIKBEWERTUNG

7. SEPTEMBER 2014 IN WILFERSDORF



Nicht im Juni, wie sonst üblich, sondern im September 2014 fand die diesjährige Marschmusikbewertung bei unseren Freunden in Wilfersdorf statt. Für die Stadtkapelle Mistelbach gestaltete sich die Vorbereitungszeit heuer etwas schwierig. Vor der Sommerpause standen die Romreise und alle damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten auf dem Programm, nach der Sommerpause gab es einen dichten Zeitplan durch Hauerumzug, Ottakringer Frühschoppen sowie einer verstärkten Konzertmusikproben­tätigkeit für unser anspruchsvolles Herbstkonzert und die Konzertmusikbewertung. Wir haben uns daher entschlossen, heuer keine Kürfigur einzustudieren und in der zweithöchsten Stufe D anzutreten.



Die Stadtkapelle Mistelbach in breiter Formation während der Bewertung

Der Einmarsch zu Beginn des Bezirksmusikfestes erfolgte gemeinsam mit dem benachbarten Musikverein Eibesthal unter der Stab-

führung von Bernhard Scheiner. Anschließend gab es einen Festakt mit gemeinsamem Spiel aller 22 teilnehmenden Musikkapellen.



Empfang durch den Musikverein Wilfersdorf



Stabführer Johann Stöger gibt den Ton an

Beim Wertungsspiel spielte die Stadtkapelle Mistelbach den anspruchsvollen Marsch Furchtlos und Treu von Julius Fucik und erreichte mit ihrem Stabführer Johann Stöger schließlich unter der Beurteilung einer strengen Jury 80,0 Punkte, was einem Sehr guten Erfolg entspricht.

Im Anschluss an die Bewertung absolvierte die Stadtkapelle Mistelbach im Festzelt ein gelungenes Kurzkonzert.

HERBSTKONZERT

16. NOVEMBER 2014 IN MISTELBACH



Am Sonntag, den 16. November fand um 15:00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach unser traditionelles Herbstkonzert statt. Dies bereits zum 46. Mal in Folge und es stand ganz unter dem Motto „Eine musikalische Reise in die USA“. Die Vereinigten Staaten von Amerika haben auch musikalisch sehr viel zu bieten. Schwungvolle Märsche wie der „St. Louis Blues Marsch“ oder „Stars and Stripes forever“, besser bekannt unter dem Titel „Unter dem Sternenbanner“, brachten den Stadtsaal zum Beben. Der absolute Höhepunkt des Abends war jedoch die Aufführung von „Rhapsody in Blue“, ein weltbekanntes Musikstück von Georg Gersh-



Mag. Doris Lindner brilliert am Flügel als Solistin mit Rhapsody in Blue



v.l.n.r.: Barbara Schreiber, Bezirksobmann Horst Obermayer, Josef Bader, Erwin Ullreich, Georg Hatschka, Dominik Hager, Georg Furch, Kathrin Polke, Ing. Christian Resch, Wilhelm Weinmeyer, Theresa Furch, Rainer Rötzer, Johann Stöger

win für Klavier und Orchester. Bei der Uraufführung am New Yorker Broadway saß Georg Gershwin persönlich am Flügel. In Mistelbach durften wir als Solistin Frau Mag. Doris Lindner begrüßen. Die international tätige Profimusikerin, die sowohl am Klavier als auch als Flötistin brilliert, unterrichtet unter anderem auch an der Mistelbacher Musikschule.

Den schwungvollen Auftakt zum Herbstkonzert gestaltete wie auch in den letzten Jahren unser Jugendblasorchester unter der Leitung von Kapellmeisterin Barbara Schreiber. Hierbei konnte unser Nachwuchs voller Stolz sein Können unter Beweis stellen und erntete tosenden Applaus vom begeisterten Publikum.

KONZERTMUSIKBEWERTUNG

22. NOVEMBER 2014 IN GAWEINSTAL



Die gestrengen Bewerber am Richterpodium

Eine knappe Woche nach dem Herbstkonzert stand für die Stadtkapelle Mistelbach die Konzertmusikbewertung auf dem Terminplan. **28 Musikkapellen aus dem Bezirk Mistelbach und 7 Gastkapellen aus dem Bezirk Gänserndorf** stellten sich in Gaweinstal der Bewertung. Neben dem MV Staatz, der SK Wolkersdorf und dem OMV Blasorchester trat die Stadtkapelle Mistelbach als nur eine von vier Kapellen in der schwierigen Kategorie D mit folgenden Werken an:

Pflichtstück: „Im Kräftereich“
von Reinhard Summerer

Selbstwahlstück: „Huckleberry Finn-Suite“
von Franco Cesarini

Wir konnten uns über 90,25 Punkte freuen. Dieses bemerkenswerte Ergebnis ist der Erfolg einer intensiven, aber auch sehr anstrengenden Gesamt- und Registerprobenarbeit, die sich übers gesamte Jahr 2014 erstreckte.

Vielen Dank an alle Musikerinnen und Musiker für die aufgewendete Zeit und Mühe.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamtverantwortlichen musikalischen Leiter, unserem Kapellmeister Mag. Karl Bergauer sowie den Stimmführern in den einzelnen Registern für ihr Engagement.

UNSERE NEUEN MUSIKER



THERESA FURCH

Geb. 15. Mai 2001

Seit 2009 spiele ich Trompete an der Musikschule Mistelbach. Mein Lehrer ist Mag. Karl Bergauer. Da einige meiner Verwandten ein Blasinstrument spielen, bin ich auf den Geschmack gekommen. Mir gefällt es bei der Stadtkapelle Mistelbach besonders gut, weil ich viel Neues lerne. Außerdem kann ich hier mit meinem Opa und meinem Onkel zusammen musizieren.

ANDREAS MEISSL

Ich bin 21 Jahre alt und spiele seit 10 Jahren Trompete. Neben der Stadtkapelle Mistelbach spiele ich auch beim Musikverein Kreuzstetten und dem Jungendsinfonieorchester Niederösterreich und war u.a. an der Felsenbühne Staatz, dem Schlossfestival Wilfersdorf und als Substitut bei der Jungen Philharmonie Brandenburg zu hören. An der Stadtkapelle gefällt mir besonders, dass es ein großes Blasorchester ist, welches in der Lage ist, ansprechende Literatur zu spielen.

MARCO POISS

Geb. 25. Dezember 1994

Ich spiele schon seit einiger Zeit Schlagzeug und interessiere mich auch für andere Instrumente. Das Musizieren in der Stadtkapelle Mistelbach und im Jugendblasorchester Mistelbach gefällt mir sehr gut.

DAVID WEIS

Geb. 20. April 1998

Mein Einstieg in die Musik hat mit 6 Jahren auf der Blockflöte begonnen und 2006 habe ich auf die Trompete gewechselt. Ich hatte bereits seit Anfang an vor, ein Blechblasinstrument zu lernen, da mein Vater und Opa ebenfalls ein Blechblasinstrument spielen und einige meiner Verwandten bei der Stadtkapelle musizieren. So war es für mich schon lange klar, dass ich einmal ebenfalls in der Kapelle mitspielen möchte. Mein Lehrer für Blockflöte und Trompete war Mag. Karl Bergauer, der auch der Kapellmeister der Stadtkapelle Mistelbach ist. Was mich am Musizieren auf der Trompete so fasziniert, ist die Vielfalt, mit der Stücke vorgetragen werden können und der kräftige Ton, der einen großen Spaßfaktor mit sich bringt. An der Stadtkapelle gefällt mir die große professionelle Gruppe an Musikern, mit denen das Spielen jedes Stückes dank der großen Klangfülle Spaß macht.



Marco Poiss (Schlagzeug), Theresa Furch (Trompete), David Weis (Trompete) und Andi Meissl (Trompete)



NEUJAHRSWUNSCHKONZERT 2015 STADTKAPELLE MISTELBACH

Dienstag, 6. Jänner 2015, 15:00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach

PROGRAMM:

Für Freunde der Marschmusik:

Ernst Urbach | 01. PER ASPERA AD ASTRA

Immer wieder Polka:

Very Rickenbacher | 02. EIN HALBES JAHRHUNDERT

Jaroslav Marek | 03. BLUMENGRÜSSE

Philipp Fahrbach | 04. IM KAHLENBERGERDÖRFEL

Jaromir Vejvoda | 05. ROSAMUNDE

Ein Walzer muss es sein:

Johann Strauß | 06. ROSEN AUS DEM SÜDEN

Johann Strauß | 07. KAISERWALZER

Melodien, die jeder kennt:

Craig Armstrong | 08. MOULIN ROUGE

Heinz Gietz | 09. MUSIK IST TRUMPF

Ron Goodwin | 10. MISS MARPLES THEME

Kristina Bach | 11. ATEMLOS DURCH DIE NACHT

Musikalische Leitung: Kpm. Mag. Karl Bergauer

Moderation: Michael Jedlicka

Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten!

Auf Ihren Besuch am Pausenbuffet freuen sich die Damen der Stadtkapelle Mistelbach!

BEZIRKS- MUSIKFEST 2015 IN MISTELBACH

Samstag, 13. und Sonntag 14. Juni

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN
INHALT VERANTWORTLICH:
Blasmusikverein Mistelbach und Umgebung,
Johann Stöger, Dietmar Petz

GRAFIK UND PRODUKTION:
Heinz Eybel, Mistelbach

Mir freundlicher Unterstützung von:

FURCH GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319



In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Erste Bank Mistelbach, Hauptplatz 1, 2130 Mistelbach/Zaya, Telefon: 050100/20111

Ottakringer
1837
BRAUEREI - WIEN
WIENER BRAUKULTUR
BEGINNT HIER.

SELTENHAMMER

Schloßzeile 13, 2130 Paasdorf
Tel.+Fax: 02572-2548
www.seltenhammer-weine.at

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at



GLAS · FRANK

www.glasfrank.at

Mistelbach Zistersdorf Wien Ernstbrunn